

MITNETZ GAS startet Probetrieb der Biogaseinspeiseanlage in Trebsen

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) bereitet sich auf die Netzeinspeisung durch die Biogasanlage in Trebsen vor. Nach amtlicher Eichung der Biogaseinspeiseanlage (BGEA), die MITNETZ GAS für den Netzanschluss errichtet hat, erfolgt heute die erste Einspeisung des Biogases in das Hochdrucknetz des Verteilnetzbetreibers. Im Januar 2019 beginnt der 600-stündige Probetrieb der Verdichter und der Messanlage. Im Anschluss geht die Anlage in den Regelbetrieb.

Die BGEA von MITNETZ GAS hat eine Einspeisekapazität von 700 Normkubikmeter pro Stunde. Bezogen auf die Jahresarbeit entspricht diese Menge einem jährlichen Energieverbrauch von rund 5.000 Einfamilienhäusern. Betreiberin der Biogasaufbereitungsanlage ist die Biogas Trebsen GmbH Münster. Das Biogas erzeugt die Papierfabrik Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG.

Beim Bau der BGEA trug MITNETZ GAS den besonderen Lärmschutzanforderungen der naheliegenden Wohnbebauung Rechnung. Trebsen ist die erste BGEA im Netz von MITNETZ GAS, bei der von Anfang an keine Biogaskonditionierungsanlage zur Beimischung von Flüssiggas mehr notwendig ist. Während bei früheren Anlagen der schwankende Brennwert des Biogases durch Beimischung von Flüssiggas ausgeglichen werden musste, ermittelt MITNETZ GAS nun den Brennwert jedes Ortsnetzes mit dem neuen Brennwertzuordnungssystem SmartSim rechnerisch. Die Flüssiggaseinspeisung an allen zwölf bereits bestehenden BGEA im Netzgebiet hat MITNETZ GAS Ende Mai 2018 vollständig abgeschaltet.

Für den Biogasnetzanschluss investierte MITNETZ GAS rund 3,2 Millionen Euro. Der Verteilnetzbetreiber baute zudem eine Netzanschlussleitung von rund 105 Metern Länge, 100 Millimetern Durchmesser und mit einer Druckstufe von 16 bar.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 17.12.2018



Im Zuge des Probetriebes wird MITNETZ GAS in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Brand- und Rettungsamt auch Feuerwehrleute aus Trebsen und Umgebung in die Anlage einweisen.

Als Netzbetreiber ist MITNETZ GAS nicht für die Biogaserzeugung, sondern für die Einspeisung zuständig. Das in der Biogasanlage produzierte Rohbiogas wird vor Übergabe an die BGEA vollautomatisch gereinigt, um Stoffe wie Schwefel und Kohlendioxid zu entziehen. Nach Mengenummessung und Feststellung der chemischen Zusammensetzung wird dem Biogas noch der charakteristische stechende Geruch in Form eines Odorierungsmittels zugesetzt. Verdichtet auf maximal 14 bar Netzbetriebsdruck, ist das Bioerdgas nach einer letzten Kontrollmessung bereit für die Einspeisung. Die Abläufe in der Biogaseinspeiseanlage stehen unter Aufsicht der Eichbehörde.

Pressekontakt

Cornelia Sommerfeld

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH

T 0345 216 2075

E Cornelia.Sommerfeld@mitnetz-gas.de

I www.mitnetz-gas.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH (MITGAS). Als Verteilnetzbetreiber ist MITNETZ GAS für Planung, Betrieb und Vermarktung der gepachteten Netze verantwortlich. Die Gasnetze haben eine Gesamtlänge von rund 7.000 Kilometern und erstrecken sich über Teile der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg.